

Impulse für die kommunale Ernährungs- wende



Ernährungsrat
Köln und Umgebung

Der Ernährungsrat arbeitet eng mit der Stadt Köln und vielen Akteuren des lokalen Ernährungssystems zusammen. Wir möchten wieder mitentscheiden, woher unser Essen kommt und wie es produziert wird. Ziel ist ein nachhaltiges, gerechtes, effektiveres und ökologisches Ernährungssystem.

Die Ernährungsstrategie für Köln und Umgebung gibt Anregung dazu, **wie wir uns in Köln in Zukunft ernähren wollen.**

Wir suchen Beispiele **entlang der ganzen Produktionskette**: Vom Feld bis zum Teller. Bei der Frage, wie wir landwirtschaftliche Flächen für die Vielfalt bäuerlicher Betriebe sichern können. Bei der Frage nach Sorten- und Artenvielfalt. Bei der Verarbeitung in Molkereien und Bäckereien, beim Vertrieb von Lebensmitteln über den Einzelhandel, Wochenmärkte oder neue Vertriebsmodelle, beim Konsum – privat oder in Kantinen und Schulen.

Die Strategie schlägt Ziele vor, die mit dem Beschluss im Kölner Stadtrat im Juni 2020 als „Leitlinie für

zukünftige politische Entscheidungen“ angenommen wurde. Dabei ist klar, dass die **Umsetzung nur gemeinsam und partnerschaftlich funktionieren** kann. Die Strategie macht damit deutlich, dass eine kommunale Ernährungspolitik in Zukunft mehr denn je auf Kooperation und ein konstruktives Miteinander der Akteur:innen angewiesen ist.

Eine Ernährungswende wird nicht von heute auf morgen kommen und nicht jedes Experiment ist in seiner heutigen Form massentauglich. Wir haben hier gute Beispiele für die Ernährungswende aufgezeigt und setzen bereits erste Maßnahmen um. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass es mehr solcher Vorbilder und Leuchttürme gibt und wir alle Kölner:innen zum Mitmachen einladen.

Wohl bekommt's - vom Feld bis zum Teller!

Die Ziele im Überblick

1. Landwirtschaftliche Flächen sichern

- Landwirtschaftliche Flächen im Stadtgebiet erhalten
- Flächen im Umland für regionale Produktion nutzen
- Bäuerlichen und genossenschaftlichen Landbesitz stärken
- Ökologische Bewirtschaftung auf öffentlichen Flächen festlegen

3. Regionale Sorten- und Artenvielfalt bewahren

- Arten- und Sortenvielfalt im Anbau fördern
- Vielfältige Kulturräume erhalten und ausbauen
- Für Sorten- und Artenvielfalt vom Feld bis zum Teller sensibilisieren

5. Das regionale Lebensmittelhandwerk stärken

- Betriebe für die Erstverarbeitung in der Breite erhalten und wiederaufbauen
- Handwerkliche, wohnortnahe Endverarbeitung stärken
- Dezentrale, genossenschaftliche Verarbeitung stärken

7. Lokale Märkte und Handel stärken

- Handelsstrukturen in den Stadtteilen bewahren
- Regionale, saisonale und ökologische Vielfalt verfügbar machen
- Wochenmärkte in neuer Vielfalt beleben
- Erhalt des Großmarkts / Aufbau von FoodHubs

2. Vielfalt landwirtschaftlicher Betriebe erhalten

- Bestehende bäuerliche Betriebe sichern
- Kreislaufwirtschaft und Vielfalt in bäuerlichen Betrieben erhalten
- Hofnachfolgen aktiv begleiten und ermöglichen

4. Regionale Futter- und Düngemittelkreisläufe etablieren

- Regionale Stoffkreisläufe schließen und wiederherstellen
- Stärkung regionaler, kreislauforientierter und nachhaltiger Landwirtschaft

6. Vielfalt in der regionalen Gastronomie bewahren

- Inhabergeführte, handwerkliche Gastronomie unterstützen
- Regionalität und Saisonalität im gastronomischen Angebot stärken
- Vegetarische und vegane Außerhausverpflegung ermöglichen
- Transparente Lebensmittelherkunft

8. Regionalmarken stärken

- Regionalmarken im Kölner Umland flächendeckend etablieren
- Regionalmarken modernisieren und Reichweite ausbauen
- Ökologische-faire Komponenten in Regionalmarken stärken

9. Alternative Vertriebsmodelle und partizipative Landwirtschaft umsetzen

- Reichweite alternativer Vertriebsmodelle ausbauen
- Alternative Vertriebsmodelle ermöglichen, fördern und sichern
- Durch die Förderung neuer Vertriebsmodelle den Vertrieb von Bioprodukten erleichtern

10. Gesunde Ernährung für alle ermöglichen

- Unter-, Fehl- und Mangelernährung beobachten und vermeiden
- Lokalen Zugang für alle Zielgruppen erleichtern
- Zivilgesellschaftliche Angebote im Lebensmittelmarkt ergänzen
- Lokale Landwirte und Erzeuger einbeziehen
- Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen

12. Nachhaltige

Konsumentenscheidungen fördern

- Sozial-ökologische Nachfrage stärken
- Zugang zu sozial-ökologischer Ernährung systematisch erleichtern

14. Verpflegung in Schule und Kita neu ausrichten

- Regionale, ökologische Angebote integrieren
- Schul- und Kitaverpflegung mit praktischer Bildung kombinieren
- Ernährungsqualität im Kinder- und Jugendalter verbessern
- Gesundheit fördern

16. Verpackung vermeiden und reduzieren

- Verpackungen reduzieren und umweltfreundlich gestalten
- Alternativen im Bereich Zero Waste fördern

18. Die Essbare Stadt Köln realisieren

- Flächen der Essbaren Stadt sichern und ausbauen
- Kleingärten und andere etablierte Modelle bewahren und öffnen
- Öffentliches Grün und andere neue Modelle ermöglichen
- Vernetzungsstelle und Öffentlichkeitsarbeit

11. Umfassende Ernährungsbildung erreichen

- Ernährungsbildung als schulisches Lernziel
- Lebenslanges Lernen im Lebensmittelbereich
- Regionale und ökologische Ernährung in der Berufsausbildung
- Gemeinschaftliche, familiäre Koch- und Esskultur
- Neue Orte und Formate des gemeinsamen Kochens und Essens

13. Kantinen und Catering neu ausrichten

- Regionale, ökologische Angebote in Kantinen machen
- Regionale und ökologische Lebensmittel breit integrieren
- Vernetzungsstelle für anfallende Überschüsse

15. Lebensmittelüberschüsse vermeiden und umnutzen

- Lebensmittelüberschüsse in Anbau und Handel minimieren
- Projekte der Lebensmittelresteverwertung ausbauen
- Lebensmittelüberschüsse in Ernährungs- und Umweltbildung thematisieren

17. Transport umweltfreundlich organisieren

- Transport durch Regionalität reduzieren
- Logistik effizient und intelligent gestalten
- Umweltfreundliche und klimaneutrale Transportmittel

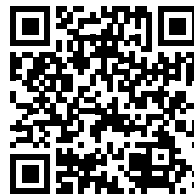
Ihr Beitrag

Die Ernährungsstrategie umzusetzen ist eine gemeinschaftlich von Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Konsument:innen in Köln getragene Verantwortung. Und wo auch immer Sie persönlich arbeiten, einkaufen oder essen: Den ersten Schritt haben Sie bereits gemacht, indem Sie diese Zusammenfassung gelesen haben!

- **Machen Sie sich mit den Inhalten der Strategie vertraut:** Welche Kapitel betreffen Sie in ihrer Arbeit? Kaufen oder verarbeiten Sie Lebensmittel?
- **Machen Sie die Strategie in ihrem Umfeld bekannt** – im Bekanntenkreis, im Arbeitsumfeld aber auch bei ihren Lieferant:innen, Kund:innen oder Partner:innen.
- **Starten sie einen Dialog in ihrem Netzwerk**
Überprüfen sie anstehende Entscheidungen, ob sie sich mit den Zielen der Ernährungsstrategie decken!
- **Nutzen Sie selbst den Ihnen als Konsument:in zur Verfügung stehenden Freiraum:** Wer regionale, natur- und menschenfreundliche Landwirtschaft will, hat bei jedem Essen die Wahl. Die Nachfrage bestimmt das Angebot!
- **Überprüfen Sie ihre Produkte, Dienstleistungen und Prozesse:** Tragen Sie dazu bei, die Ernährungsstrategie umzusetzen? Wo können Sie bereits zur Zielerreichung beitragen, zum Beispiel in dem Sie regionale, saisonale Lebensmittel kaufen? Wo können Sie nachbessern?
- **Nehmen Sie den Dialog mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft auf,** um für Unterstützung und die richtigen Rahmenbedingungen für Ihre Branche zu werben.

Wir arbeiten gerne mit Ihnen gemeinsam daran, die Ernährungsstrategie umzusetzen: Vielleicht können wir die Strategie bei Ihnen in der Organisation vorstellen und schauen, wie Sie die Ziele in Ihre Arbeit integrieren können? Sie arbeiten gern mit Gleichgesinnten an den Ernährungsthemen? Dann kommen sie zu einem unserer regelmäßigen Treffen! Unsere Ausschüsse setzen sich mit folgenden Fragen auseinander:

- **Regionalvermarktung**
- **Ernährungsbildung und Schulverpflegung:**
- **Essbare Stadt/ Urbane Landwirtschaft:**
- **Gastronomie und Lebensmittelhandwerk**



Hier gibt es die ausführliche Ernährungsstrategie

Kontakt

Ernährungsrat für Köln
und Umgebung e.V.
Neven-DuMont-Straße 14
50667 Köln

Telefon: 0221 29 85 23 59

Mail: info@ernaehrungsrat.koeln
www.ernaehrungsrat-koeln.de